

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



Anschrift:
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0
Telefax: 0631 8001-5055
E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH.

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer
Herr Dipl.-Ing (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Personen, wobei der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der/die zuständige Beigeordnete für die Gesellschaft dem Aufsichtsrat kraft Amtes als geborene Mitglieder angehören.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Gesellschafterversammlung gewählt, soweit sie nicht als Arbeitnehmervertreter nach mitbestimmungsrechtlichen Vorschriften zu wählen sind.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates war im Berichtsjahr wie folgt:

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Günter Scheer, Arbeitnehmervertreter, (bis 3. Juli 2017) stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Jens Becker, Arbeitnehmervertreter (ab 3. Juli 2017)
Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin
Walfried Weber, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Udo Lackmann, Ratsmitglied
Klaudia Hof, Ratsmitglied
Gilda Klein-Koksche, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen 18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Nürnberg

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	185.970,00	313.717,00
II. Sachanlagen	10.176.020,65	10.758.998,45
III. Finanzanlagen	139.605,26	139.605,26
	10.501.595,91	11.212.320,71
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.001.178,98	910.357,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	946.316,40	236.184,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.254,57	1.254,57
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	119,25	0,00
	<u>12.450.465,11</u>	<u>12.360.117,53</u>

Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.682,26	7.410,85
C. Rückstellungen	1.681.961,86	1.900.950,31
D. Verbindlichkeiten	8.921.983,52	8.613.059,27
E. Rechnungsabgrenzungsposten	44.564,04	43.423,67
	<u>12.450.465,11</u>	<u>12.360.117,53</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	14.069.353,70	14.386.902,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	478.650,00	448.379,74
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.302.056,06	1.194.852,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.838.118,57	1.972.048,86
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.786.357,16	6.701.843,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterst.	1.894.954,89	1.869.795,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.657.972,19	1.615.843,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.026.406,10	2.009.631,85
7. Erträge aus Beteiligungen	2.404,32	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.930,39	8.388,97
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	219.164,45	272.258,23
10. Ergebnis nach Steuern	-1.166.691,01	-792.602,40
11. Sonstige Steuern	26.117,82	26.158,75
12. Erträge aus Verlustübernahme	1.192.808,83	818.761,15
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2017	2016
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 66,4 %	-45,6 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 7,8 %	- 4,4 %
▪ Cashflow	465.163 €	797.082 €

B) Vermögensaufbau

	2017	2016
▪ Anlagenintensität	84,3 %	90,7 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	15,6 %	9,3 %

C) Anlagenfinanzierung

	2017	2016
▪ Anlagendeckung I	17,1 %	16,0 %
▪ Anlagendeckung II	47,7 %	51,6 %

D) Kapitalausstattung

	2017	2016
▪ Eigenkapitalquote	14,4 %	14,5 %
▪ Fremdkapitalquote	85,6 %	85,5 %

E) Liquidität

	2017	2016
▪ Liquiditätsgrad I	24,8 %	7,3 %
▪ Liquiditätsgrad III	40,8 %	28,4 %

Lage des Unternehmens

Allgemeines

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bedient derzeit 14 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 bedient die SWK Verkehrs-AG alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstattleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht, an der die SWK Verkehrs-AG mit 55 % beteiligt ist.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig.

Die Grundlage für den VRN ist im Wesentlichen ein Kooperationsvertrag mit dem Unternehmensverbund Rhein-Neckar (URN). Die SWK Verkehrs-AG ist einer der Gesellschafter des URN.

Leistungsanreize im ÖPNV sind abhängig von einer sachgerechten und dynamischen Einnahmeverteilung im VRN/URN.

Die Verkehrsunternehmen im URN arbeiten seit vielen Jahren an der Fortschreibung eines zukunftsfähigen Einnahmeverteilungsverfahrens (EAV).

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2017 zeigte stabile Beförderungs- und Umsatzzahlen.

Die Gesamterlöse aus Verkehrseinnahmen sind um 3,1 % oder 413 T€ auf insgesamt 12.830 T€ gesunken.

Hauptursächlich hierfür war die Anpassung der Einnahmeverteilung innerhalb des URN/VRN. Diese wurden aufgrund der im Jahr 2016 durchgeführten Verkehrserhebungen innerhalb des Verbundes angepasst und führten im Vergleich zu der in 2007 durchgeführten Verkehrserhebung zu einem schlechteren Ergebnis. Bei einer Nacherhebung im Herbst 2017, die auf den Linien von und zur Technischen Universität durchgeführt wurden, konnten durch Fahrplananpassungen leichte Ergebnisverbesserungen erzielt werden.

Weiterhin beeinflussen auch Einnahmeänderungen in anderen Linienbündeln und „Vorabzuscheidungen“ anderer Verkehrsunternehmen im VRN den Einnahmeanspruch der SWK Verkehrs-AG.

Insbesondere durch die höheren Ausgleichleistungen im Bereich „Erstattungen Schwerbehindertenbeförderung“ und „Erstattungen Ausbildungsverkehr“ konnte der Rückgang bei den Verkehrseinnahmen in einem erträglichen Rahmen gehalten werden.

Die folgenden Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen kennzeichneten das Jahr 2017:

Die Gesamtverkehrsleistung sank im Jahr 2017 um 0,03 Mio. km auf 3,103 Mio. Wagenkilometer.

Die erzielten Umsätze im Fahrkartenverkauf in den Bussen, in den Vorverkaufsstellen und im Abo-Bereich, haben sich gegenüber dem Jahr 2016 um 760 T€ erhöht. Dies ist insbesondere auf die attraktive Mobilitätszentrale in der Stadtmitte zurückzuführen, die auch von Fahrgästen außerhalb des Bedienungsgebietes genutzt wird.

Während bei leichten Umsatzsteigerungen die Anzahl der Fahrgäste mit Einzelfahrscheinen und Mehrfahrtenkarten zurückgegangen sind, nutzten im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich mehr Fahrgäste die Tageskarte.

Die Fahrgastzahlen beim Nachtbus gingen noch einmal um 1,5 % zurück. Bedingt durch die deutliche Tarifierung zum 1. Januar 2017 stiegen jedoch die Einnahmen auf dem Fahrkartenverkauf um 26,3 % auf 85 T€.

Die Erlöse aus Monats- und Jahreskarten konnten in 2017 deutlich gesteigert werden. Die hohen Verkaufszahlen (z. B. Schülerjahreskarten +11,6 %) machen sich positiv beim Vertriebsbonus im Rahmen der Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund bemerkbar.

Die größte Investitionsmaßnahme war die Anschaffung von 2 Gelenk- und drei Sololinienbussen.

Weiterhin wurde auch im Jahr 2017 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ an die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betrauungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern.

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmearbeitungsregelung (URN GmbH)

Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die Tarifierhöhung für Beförderungen zum 01.01.2018 im VRN wird im kommenden Jahr wieder zu einer positiven Erlösentwicklung für die SWK Verkehrs-AG führen.

Die SWK Verkehrs-AG rechnet ebenfalls mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung.

Es wird ein dauerhafter Kostendeckungsgrad von über 90 % angestrebt.

Personal

Die SWK Verkehrs-AG beschäftigte am 31.12.2017 161 (im Vorjahr: 162) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren vier gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS als Werkstattpersonal gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Die geringere Personenzahl ist auf das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Freiphase der Altersteilzeit zurückzuführen.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2017 auf das Modul „Sozialvorschriften, Arbeitszeitgesetz, Digitales Kontrollgerät“ nach dem BKrFQG (Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz) geschult.

Die SWK Verkehrs-AG muss nach dem Gesetz für die „gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ nach § 111 Abs. 5 AktG Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand und im Aufsichtsrat festlegen. Angestrebt wird eine Frauenquote für den Aufsichtsrat von 44 %.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Steuern: 24.377,00 Euro

Mengen- und Erlösstatistik

Verkehrseinnahmen

Beförderungsfälle	2017	2016
	Anzahl in 1.000	Anzahl in 1.000
Einzelfahrausweise	955	999
Mehrfahrkarten	158	162
Zeitfahrausweise	13.631	13.042
Tageskarten	72	67
	14.816	14.270
Gelegenheitsverkehr	339	319
Schwerbehinderte	1.008	970
Bezahlte Karten	16.163	15.559

Erlöse und Durchschnittserlöse	2017	2016	2017	2016
	T€	T€	Durchschn. Entgelt € je Beförderungsfall	
Einzelfahrausweise	1.946	1.927	2,04	1,93
Mehrfahrkarten	306	294	1,94	1,81
Zeitfahrausweise	7.752	7.040	0,57	0,54
Tageskarten	198	181	2,75	2,70
Ausgleichszahlungen WVV gem. Einnahmenaufteilungsregelung *1	84	1.717	0,01	0,12
	10.286	11.159		
Zuwendungen Harmonisierungs- und Durchtarifierungsverluste	422	434	0,03	0,03
Gelegenheitsverkehr	532	479	1,57	1,50
Erstattungen	691	616	0,69	0,64
Erst. Schwerbeh.beförderung				
	11.931	12.688		
abzüglich Umsatzsteuer	-758	-805	-0,05	-0,05
Erlöse aus Beförderungsfällen	11.173	11.883		
Erstattung für Ausbildungsverkehr	1.626	1.344		
Erhöhtes Beförderungsentgelt	6	7		
Verkehrseinnahmen	12.805	13.234	0,79	0,85
Erlösberichtigungen	25	9		
	12.830	13.243		

*1 einschl. Studenten-Ticket und Job-Ticket

Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
URN GmbH Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH	*	0,61 %
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

* der Anteil in Euro variiert nach Einnahmegrößen

SWK Verkehrs-AG		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens								
		Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		Vorjahr 2014 (gem. JAB)	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. Wi- Plan)	WJ 2019 (gem. WPI)	Folgejahr 2020 (gem. FinPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		12.369.276	12.815.791	12.360.118	12.450.465	12.027.701	13.058.274	12.499.596	11.935.190	11.364.974
Eigenkapital		1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273
Eigenkapitalquote (%)		14,51	14,01	14,52	14,42	14,93	13,75	14,36	15,04	15,80
Eigenkapitalrentabilität (%)		-81,02	-35,11	-45,61	-66,43	-74,25	-74,58	-70,13	-74,56	-64,87
Verbindlichkeiten (insg.)		9.297.408	9.248.556	8.613.059*)	8.921.984	8.629.502	9.790.352	9.361.949	8.927.811	8.487.859
davon	Invest.kredite	6.176.272	5.934.516	5.666.565	5.407.400	5.107.418	4.844.071	4.547.550	4.247.188	3.942.932
	Liquid.kredite	3.121.136	3.314.040	2.946.494	3.514.584	3.522.084	4.946.281	4.814.399	4.680.623	4.544.927
Fremdkapitalquote (%)		85,49	85,99	85,48	85,58	85,07	86,25	85,64	84,96	84,20
Jahresergebnis (v. GAV)		-1.454.607	-630.257	-818.761	-1.192.662	-1.333.010	-1.338.999	-1.259.103	-1.338.580	-1.164.553
Liquide Mittel		1.141.144	484.780	236.185	946.316	1.035.743	2.071.997	1.464.655	962.672	273.133
Personalaufwand		7.947.527	8.370.128	8.571.639	8.681.312	8.661.568	8.985.591	9.041.931	9.188.548	9.238.792
Anlagevermögen		9.645.304	10.408.509	11.212.321	10.501.596	10.154.405	10.155.224	10.211.888	10.155.965	10.283.288
Investitionen		1.380.000	2.289.074	2.493.304	948.345	1.288.000	1.609.000	1.783.000	1.738.000	1.953.000
Abschreibungen		1.508.303	1.512.224	1.615.843	1.657.972	1.689.696	1.596.061	1.714.216	1.781.803	1.813.558
Anlagendeckung I (%)		18,61	17,25	16,01	17,10	17,68	17,68	17,58	17,68	17,46
EBIT		-1.093.881	-307.499	-546.503	-973.497	-1.126.239	-1.157.902	-1.098.343	-1.184.621	-1.017.464
EBITA		-1.087.412	-299.599	-522.584	-919.359	-1.060.286	-1.108.624	-1.049.065	-1.147.663	-1.017.464
EBITDA		414.422	1.204.725	1.069.340	684.475	563.457	438.159	615.873	597.183	796.095